





Gewerbliche Berufsschule Wetzikon

GBW

Bau
Holz
Elektro
Auto
Garten
Unterhalt

**Informationsabend
Fachgruppe Zimmerleute
22. Januar 2025**

**Herzlich willkommen an der
GBW**



Jürg Hugener

Fachgruppenleiter

Zimmerleute und Holzbearbeiter



Informationen
Kennenlernen
Erwartungen
Gedankenaustausch

Programm

1. Teil Allgemeine Informationen

GBW / Fachgruppe

Ausbildung

weitere Beteiligte

Programm

2. Teil Individuelle Informationen

BU, ABU, Sport

MBA

Holzbau Schweiz ZH

AZH

«Kabel»

Weiterbildung GBW



Programm

3. Teil

Apéro

weitere Gespräche

Allgemeine Informationen

<u>GBW</u>	R. Eschmann, Abteilungsleiter
FG Zi	J. Hugener, Fachgruppenleiter
AZH	M. Zeller, Geschäftsführer
HBCH	P. Müller, Kantonalpräsident
MBA	T. Bider, Berufsinspektor
QV	A. Werner, Prüfungsobmann



Gewerbliche Berufsschule Wetzikon

GBW

Bau
Holz
Elektro
Auto
Garten
Unterhalt

Mittwoch, 22. Januar 2025

Schulhaus Oberwetzikon

Informationsabend

Eltern – BerufsbildnerInnen - Lernende

Survival Guide



4 Jahre / 2 Jahre

Zimmermann / Zimmerin EFZ
Holzbearbeiter EBA

Handwerk und Theorie
Teamplayer

Berufskollegin / Berufskollege
QV

4 Jahre / 2 Jahre

körperliche anstrengend
manchmal durchbeissen

Arbeit – Schule – Kollegen – Ausgang

Pubertät

Auto fahren – Töff fahren

Social Media

erste Beziehung

Volljährigkeit

Verantwortung übernehmen

4 Jahre / 2 Jahre GBW

Berufskennntnis

Allgemeinbildung ABU / BMS

Sport

ganz ohne Lernen geht es nicht



Abteilungen



5234

km Bike To Work



184

Lehrpersonen



8214

Rietlauf km



0

fest installierte PC's



1849

Gründungsjahr



60

Nationen



11

Frauenanteil %

KursteilnehmerInnen
Weiterbildung

380



64440

Anstossen
(Anzahl
Glasberührungen)



2567

Lernende
Grundbildung



Zimmermann/Zimmerin (EFZ)

Berufsbild

Zimmerleute arbeiten hauptsächlich mit Holz und Holzwerkstoffen. Sie verstehen jedoch auch den Umgang mit nichthölzernen Materialien sowie vielen Verbindungs- und Montagetechniken. Zimmerleute verstehen die Funktionen der Gebäudehülle und können Dach-, Wand- und Deckenkonstruktionen gemäss Planung erstellen oder sanieren. Sie arbeiten häufig im Team und tragen mit eigenverantwortlichem und innovativem Handeln zu einem tollen Holzbauprojekt bei. Diese und weitere anspruchsvolle Handlungskompetenzen erlernen die jungen Leute während 4 Jahren. An den drei Lernorten Ausbildungsbetrieb, Berufsschule und Ausbildungszentrum wird das praktische und theoretische Wissen für das Berufsfeld Zimmerin/Zimmermann EFZ vermittelt.

Ausbildung

An vier bis fünf Tagen pro Woche werden die praktischen Tätigkeiten des Zimmermanns erlernt. Dies in betriebseigenen Gebäuden, auf Baustellen oder direkt bei Kunden. Viele Betriebe sind Mitglied von Holzbau Schweiz, dem Berufsverband der Zimmereien und Holzbaubetriebe. Holzbau Schweiz engagiert sich für eine einheitliche Ausbildung der Zimmerleute und der Holzbearbeiter/Holzbearbeiterin. Der Verband ist auch Herausgeber von Lehrmitteln mit welchen an der GBW gearbeitet werden.

Berufsschule

Während den üblichen Schulwochen kann an einem Tag pro Woche das theoretische Grundwissen erworben werden. Konstruieren, materialisieren, berechnen, planen, zeichnen, präsentieren und vieles mehr gehört zum Aufgabenbereich der angehenden Berufsleute.

Der Schultag umfasst 9 Lektionen:

5L Berufskundlicher Unterricht

3L Allgemeinbildender Unterricht

1L Sport

Freifächer: Für interessierte Lernende bietet die GBW zusätzliche Kurse an. Somit besteht die Möglichkeit, sich in CAD, rechnerischem Abbund, Raum und Struktur oder in weiteren Themen zu vertiefen.

Überbetriebliche Kurse

In überbetrieblichen Kursen erlangen die angehenden Zimmerleute während 47 Kurstagen die Grundfertigkeiten des Zimmerhandwerks. Die Bedienung von diversen Maschinen, eine Staplerausbildung, ein Kettensägekurs sind nur einige Beispiele des umfangreichen Kursangebotes.

Freifachkurse

Es gibt derzeit keine Kurse.

Abteilungsleiter Bau Holz

Ralph Eschmann

[E-Mail senden](#)

Fachgruppenleiter

Zimmerleute

Jürg Hugener

[E-Mail senden](#)

Grundbildung

**Zentralsekretariat
Auto Elektro Bau
Holz**

[E-Mail senden](#)

+41 44 931 31 31

Downloads

- [☞ Stundenplan](#)
- [↓ Schullehrplan](#)
- [↓ Schullehrplan Allgemeinbildung](#)
- [↓ Schullehrplan Sport](#)
- [↓ Bildungsverordnung](#)
- [↓ Bildungsplan](#)
- [↓ Lehrplan für den Berufskundlichen Unterricht](#)
- [☞ BYOD](#)
- [↓ Modell Wettbewerb 2023](#)

Links

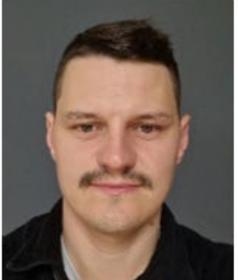
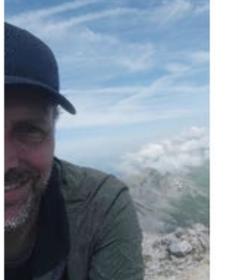
- [☞ Holzbau Schweiz](#)
- [☞ Ausbildungszentrum Holzbau Zürich](#)



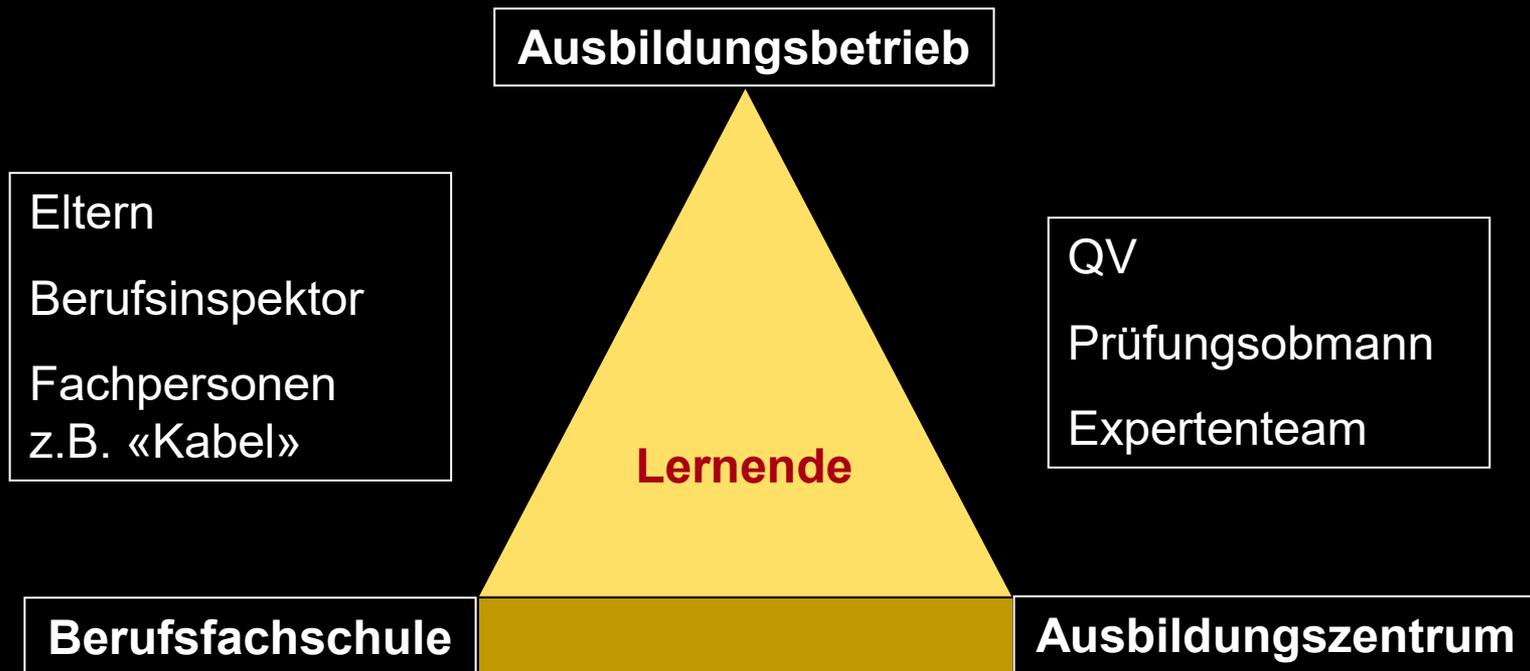
Fachgruppe Zimmerleute

- **389 Lernende EFZ**
1.Lj 105 / 2.Lj 110 / 3.Lj. 97 / 4.Lj 77
- **19 Lernende EBA**
1. Lj 3 / 2. Lj 12
- **15 Fachlehrpersonen**
- **20 Lehrpersonen ABU & Sport**
- **Schulverwaltung**
- **Schulleitung**
- **Hausdienst**

Lehrpersonen an den 24er-Klassen

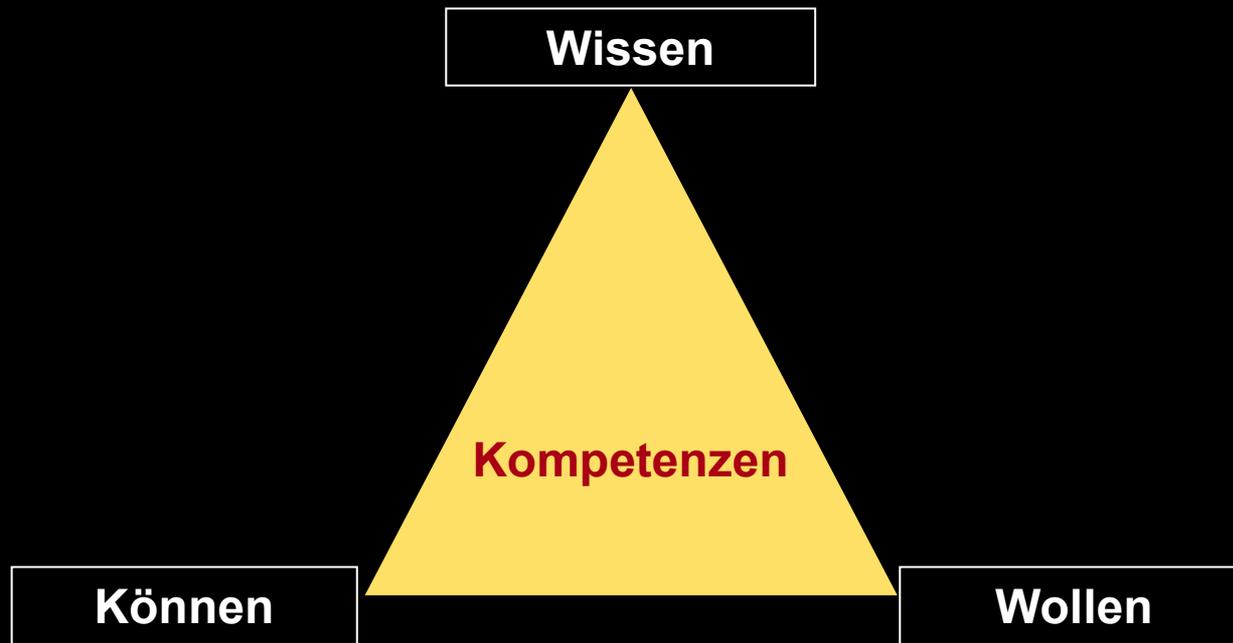
Zi24 a	Zi24 b	Zi24 c	Zi24 d	Zi24 e	Hobe24 a
 <p>S. Jampen</p>	 <p>S. Seiler</p>	 <p>C. Bernhard</p>	 <p>B. Keller</p>	 <p>S. Camen</p>	 <p>T. Marti</p>
 <p>S. Salvetti</p>	 <p>R. Rohner</p>	 <p>A. Maduz</p>	 <p>C. Mattle</p>	 <p>E. Baumeler</p>	 <p>N. Varga</p>
 <p>P. Meili</p>	 <p>P. Meili</p>	 <p>M. Hofmänner</p>	 <p>C. Mattle</p>	 <p>J. Zeller</p>	 <p>L. Stegemann</p>

Ausbildung

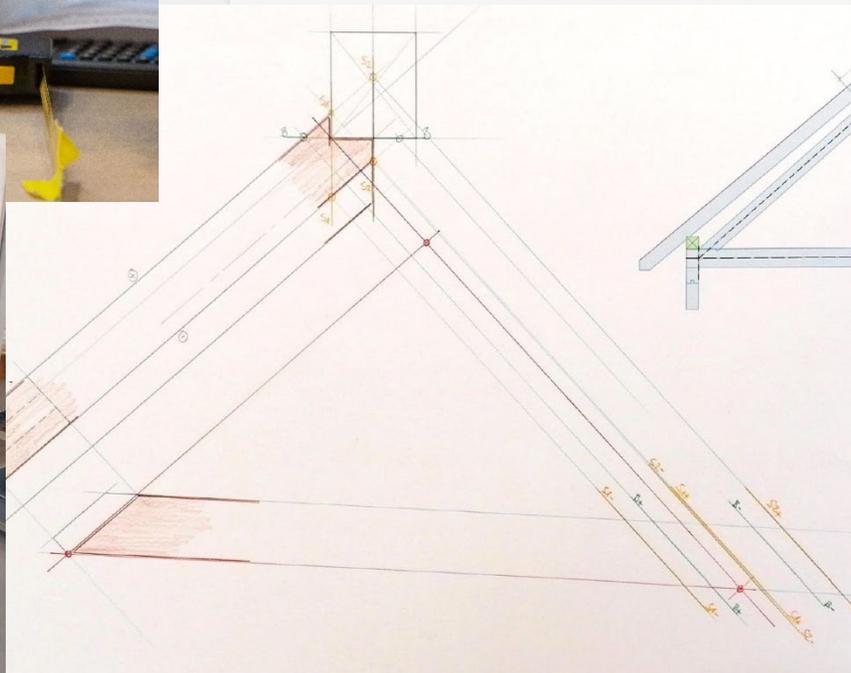
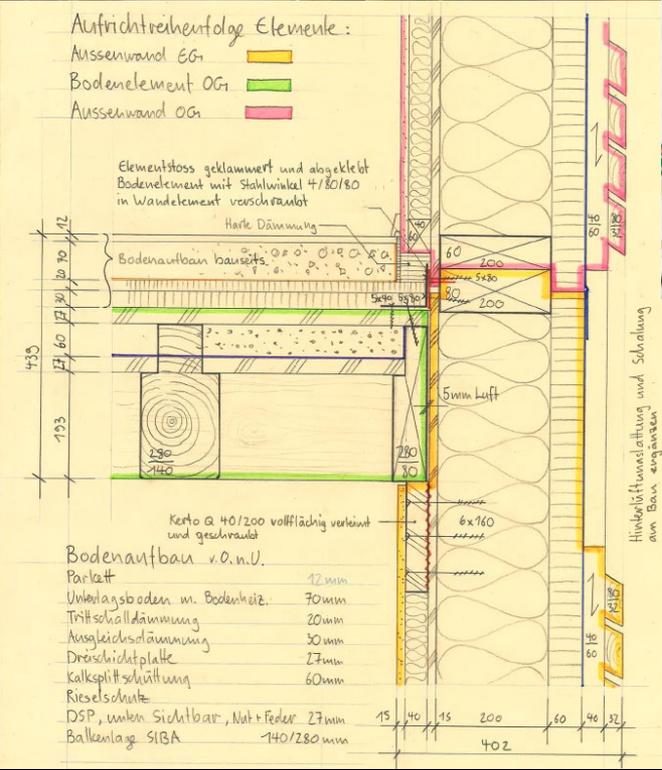
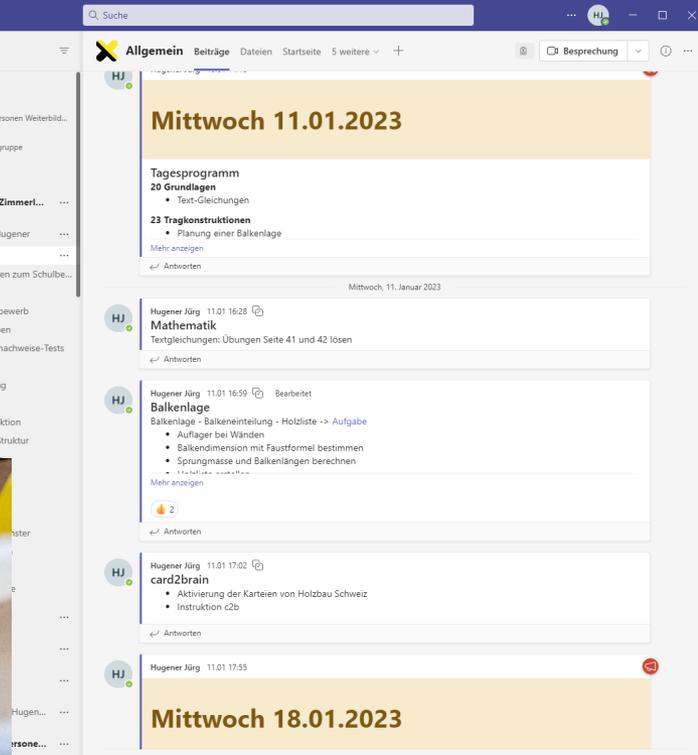
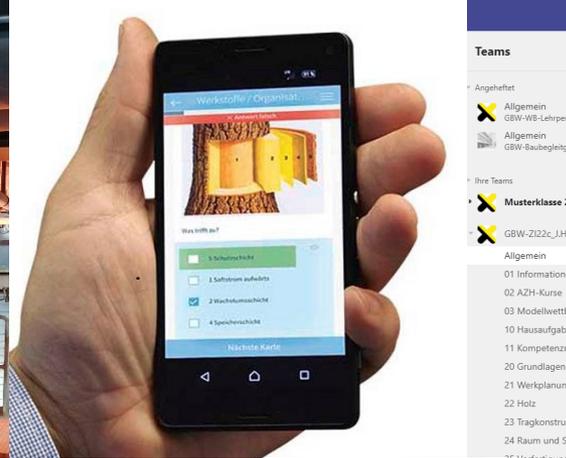


Dual oder Trial?

Ausbildung



Wenn 1 Faktor 0 ist...



Meilensteine

Mein Lehrbetrieb (2. Semester)

Fächerüberggr. Projekte (laufend)

Projektwochen (nach Bedarf)

ABU Probe VA (3. Lehrjahr)

Modellwettbewerb (6. Semester)

Vertiefungsarbeit (VA) (7. Semester)

Qualifikationsverfahren (QV)

Schullehrplan

gbwetzikon.ch



Holzbau-QUEST

Eine Lehre für «Ausgewachsene»

Präsenztage 360 L

Abendveranstaltungen 80 L

blended-learning min. 120 L

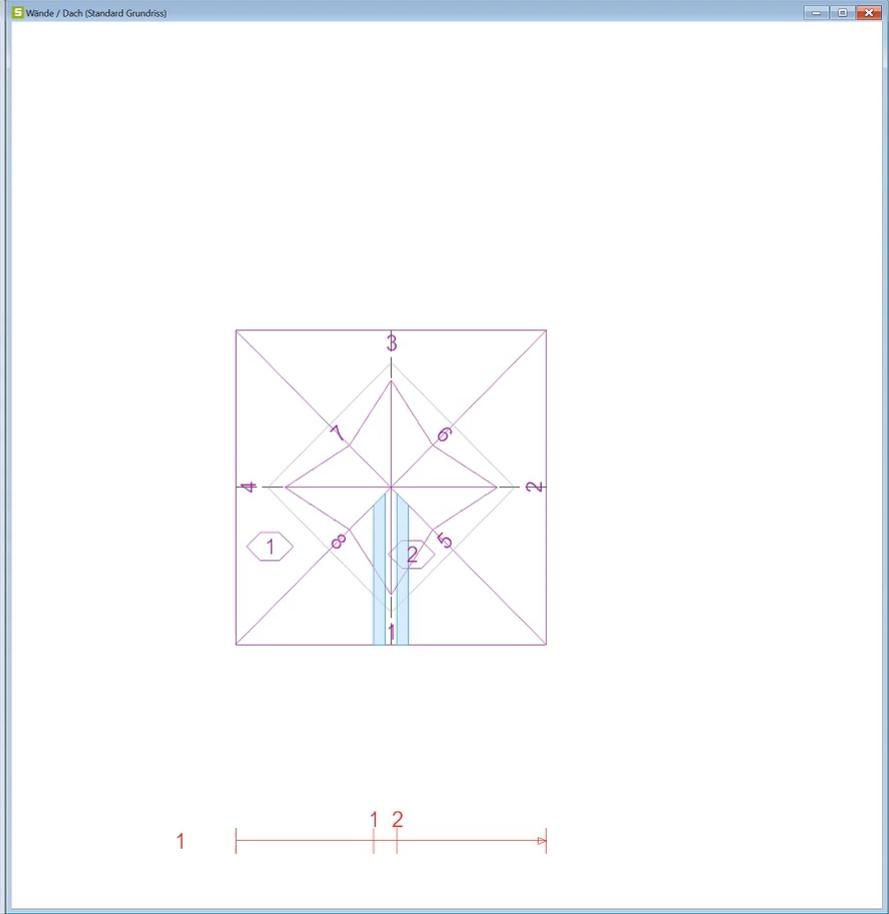
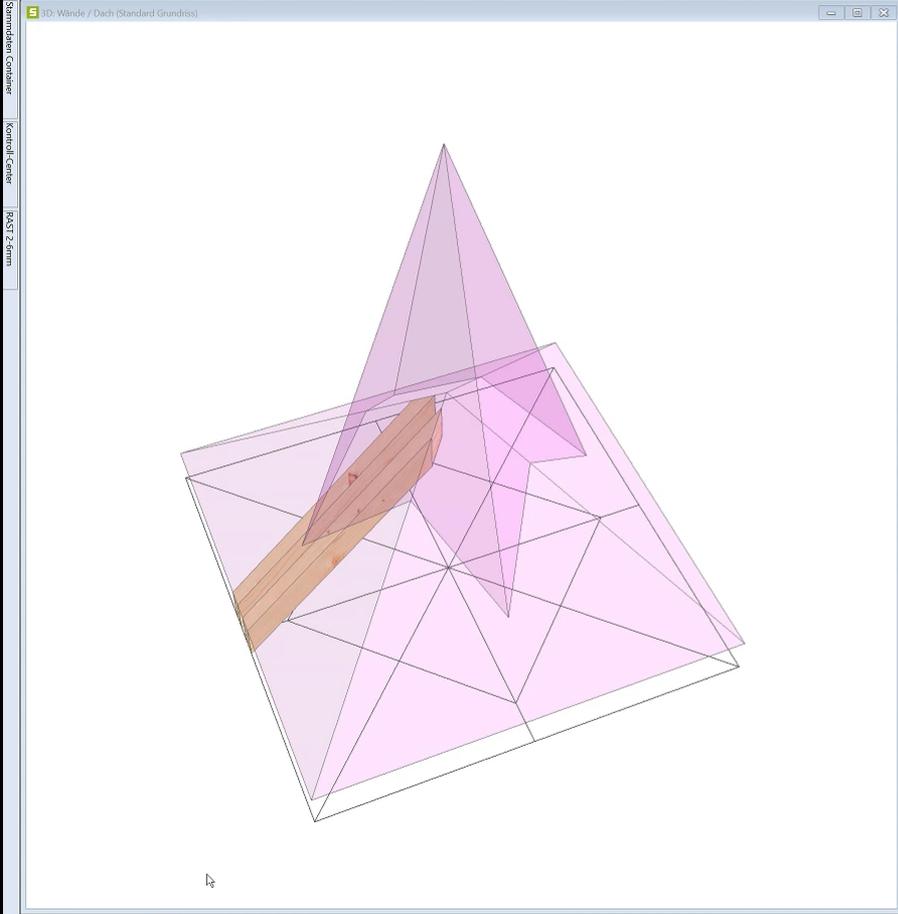
Projektwoche 40 L

Total, verteilt auf zwei Jahre 600 Lektionen

Freifachkurse

- **Austragen & Reissen**
- **Elementbau & Montage**
- **CAD Zeichnen (Vertiefung)**
- **Blockbaukurs**
- **SwissSkills-Training**





- Sparrenlage
- Grate / Kehlen
- Wechsel
- Gauben
- Pfetten
- Koppelpfetten
- Pfosten
- Zangen
- Stellbretter
- Dachfenster

- Schichten
- Schneiden
- Stoßen
- Stutzen
- Anfügen
- Kopieren
- Spiegeln
- Lage
- Löschen
- Ändern
- Endtyp
- Berechnen
- Dachraute
- Baustein
- Skalieren
- Textur 3D
- Sonstiges

Dachbereich: Abstand: 1000



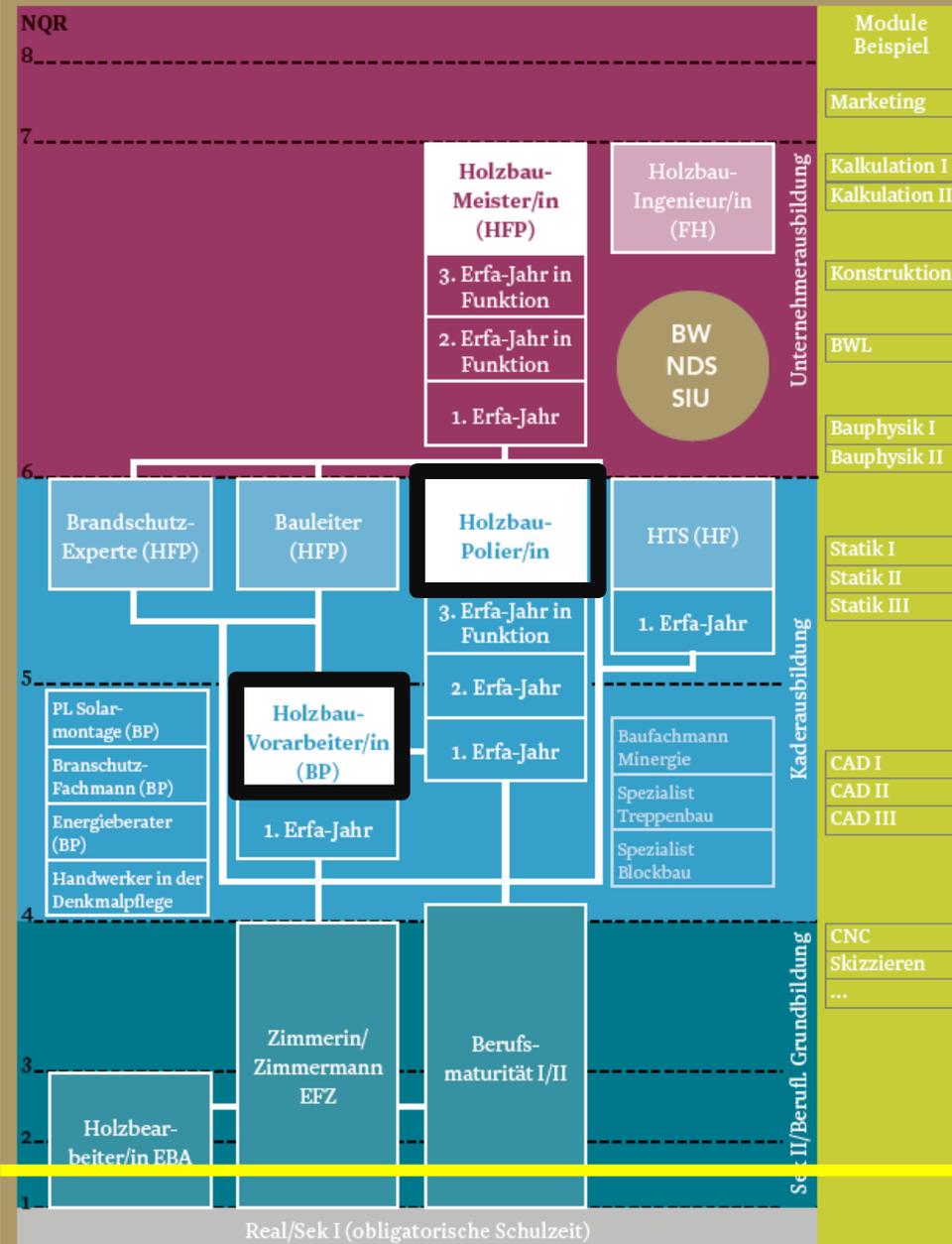


Weiterbildung



Stefan Schätti
Fachgruppenleiter Weiterbildung

Karrieremöglichkeiten im Holzbau



Betriebliches

Absenzwesen -> digital

Frist: 4 Wochen nach Absenz

Dispensation / Urlaubsgesuche

Frist: 2 Arbeitswochen vor Absenz

Kursabmeldungen, -verschiebungen

direkt im Ausbildungszentrum Buchs

Allgemeine Informationen

AZH M. Zeller, Geschäftsführer

HBCH P. Müller, Kantonalpräsident

MBA T. Bider, Berufsinspektor

QV A. Werner, Prüfungsobmann



**AUSBILDUNGSZENTRUM
HOLZBAU ZÜRICH**

Hier wächst die Zukunft im Holzbau



AUSBILDUNGSZENTRUM
HOLZBAU ZÜRICH

Das AZH-Team



Michael Zeller
Geschäftsführer AZH
ÜK Kursleiter



Martin Spielmann
ÜK Kursleiter



Emanuel Gysin
ÜK Kursleiter

Kursleiter im Mandat:

- Reto Camossi
- Yves Baumann
- Martin Rüber
- Simon Glanzmann
- Heinz Willi
- Jürg Richenberger
- Severin Camen
- Lara Zweifelhofer



Denise Nägeli
Leiterin Sekretariat



Indira Hamzebegovic
Sekretariat

Aufgaben vom AZH:

- Durchführung der Überbetrieblichenkurse Zimmer/Inn/mann EFZ
- Durchführung der Überbetrieblichenkurse Holzbearbeiter/Inn EBA
- Durchführung/Organisation der QV (Praktische Arbeiten)
- Durchführung/Organisation der Berufsmesse Zürich
- Durchführung/Organisation QV-Abschlussfest



AUSBILDUNGSZENTRUM
HOLZBAU ZÜRICH



Einige Zahlen zum AZH

Insgesamt bilden wir am AZH ca.400 Zimmerleute verteilt auf 4 Jahre aus

EBA Holzbearbeiter/Inn sind es ca.20 Lernende verteilt auf 2 Jahre



AUSBILDUNGSZENTRUM
HOLZBAU ZÜRICH



Überbetriebliche Kurse im AZH: Zimmermann/Inn EFZ



AUSBILDUNGSZENTRUM
HOLZBAU ZÜRICH

1. Lehrjahr

üK 1 Basiskurs

Dauer 8 Tage , Beginn ab Herbstferien

Schwerpunkte: Grundlagen Handwerkzeuge und Stat. Maschinen

üK 2 A Arbeitssicherheit

Dauer 1 Tag, zwischen November und Januar

Schwerpunkte: Prävention von Gefahren auf der Baustelle

üK 2 B / 4 B Kombikurs

Dauer 1 Tag Höhengsicherung kombiniert mit 1 Tag Hallenkran,

Anfang März bis Mitte April

üK 3 Maschinenkurs A

Dauer 4 Tage , Beginn ab Februar bis Mai

Schwerpunkte: Vertiefung Stat. Maschinen, erste Praktische Prüfung





AUSBILDUNGSZENTRUM
HOLZBAU ZÜRICH

2. Lehrjahr

üK 4 A Hebe- und Fördermittel

Dauer 4 Tage Staplerkurs, Anfang Juni bis Juli

üK 10 Hubarbeitsbühnenkurs EFZ / EBA

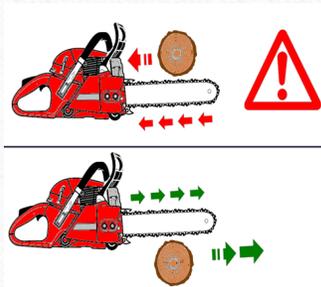
Dauer: 1 Tag, Juli bis August



üK 5 Maschinenkurs A

Dauer 7 Tage, Anfang September bis Ende April

Schwerpunkte: Stat. Maschinen, Spez. Kehlmaschine



üK 5 B Kettensägekurs

Dauer 1 Tag, Anfang September bis Oktober

Schwerpunkte: Grundlagen der Kettensäge, Sicherer Umgang mit der Kettensäge



AUSBILDUNGSZENTRUM
HOLZBAU ZÜRICH

3. Lehrjahr

üK 6 Bauteilkurs

Dauer 8 Tage, Anfang Oktober bis Mitte Februar

Schwerpunkte: Massaufnahme, Fensterfutter, Fassaden



üK 7 Treppenbau

Dauer 4 Tage, Anfang Februar bis Mai

Schwerpunkte: Grundlagen der Treppenproduktion



üK 8 Austragen und Reissen

Dauer 4 Tage, Anfang Januar bis März

Schwerpunkte: Austragen und Anreisstechnik vertiefen



AUSBILDUNGSZENTRUM
HOLZBAU ZÜRICH

4. Lehrjahr

üK 9 Türe, Tore, Dachfenster und Energiesysteme

Dauer 4 Tage, Anfang August bis Ende Oktober

Schwerpunkte: Dachfensterfutter, Tore, Photovoltaik





Überbetriebliche Kurse im AZH: Holzbearbeiter/Inn EBA





1. Lehrjahr üK 1 Basiskurs EBA

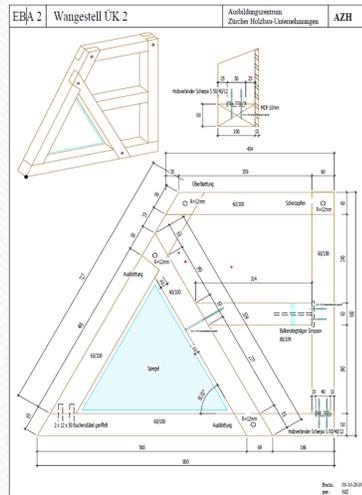
Dauer: 4 Tage, von Herbst bis Dezember

Schwerpunkte: Grundlagen Handwerkzeuge, Handmaschinen, Stat. Maschinen

üK 2 A Arbeitssicherheit

Dauer 1 Tag, zwischen November und Januar

Schwerpunkte: Prävention von Gefahren auf der Baustelle



üK 2 B Basiskurs Hand/Stat. Maschinen

Dauer: 4 Tage, zwischen März bis Mai

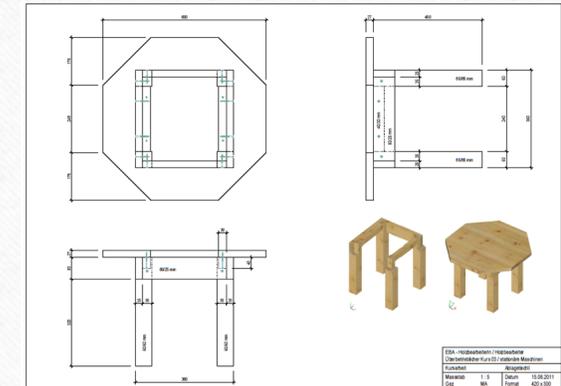
Schwerpunkte:

- Stationäre Maschinen richtig und sicher einsetzen

üK 3 Basiskurs

Dauer: 4 Tage, von März bis Mai

Schwerpunkte: Grundlagen Handwerkzeuge, Handmaschinen, Stat. Maschinen





üK 4 A Hebe- und Fördermittel

Dauer 4 Tage Staplerkurs, Anfang Juli bis August

üK 10 Hubarbeitsbühnenkurs EFZ / EBA

Dauer: 1 Tag, Anfang Juli bis August

- Sicheren Umgang mit der Hubarbeitsbühne
- Kurs-Ausweis Hubarbeitsbühne



2. Lehrjahr üK 4 Kettensägekurs

Dauer 1 Tag, Anfang September bis Oktober

Schwerpunkte: Grundlagen der Kettensäge, Sicherer Umgang mit der Kettensäge



üK 6 Vertiefungskurs EBA

Dauer: 3 Tage, zwischen März bis April, 2. Lehrjahr

Schwerpunkte: Repetition, Simulierter QV Tag

Abschlusstest		Holzarbeiter	
Pos. 1	Aufgabe: Rahmenkonstruktion	Datum:	
Name:		Vorname:	Nr. ...
		Zeitbedarf: 240 min.	

Holzrahmen: Ansicht des Rahmens Mst: 1:10

Angaben:

- Bauteile der vorliegenden Holzgeschäfte
- Holzverbindungen: Scherzapfen, Überlattung, Zapfen abgesetzt, Zapfen

Aufgabe:

- Entwirft eine Materialliste und richtet das benötigte Holz
- Anreißt die Hölzer mit allen Verbindungen, abhandelt
- Abbindet die Hölzer
- Maschinen: Kettensäge, Bandsäge, PKS/Dickenbodensch, Handmaschinen
- Ohjes in Handarbeit
- Zusammenbau

14.06.2022



AUSBILDUNGSZENTRUM
HOLZBAU ZÜRICH



Gewerbliche Berufsschule Wetzikon

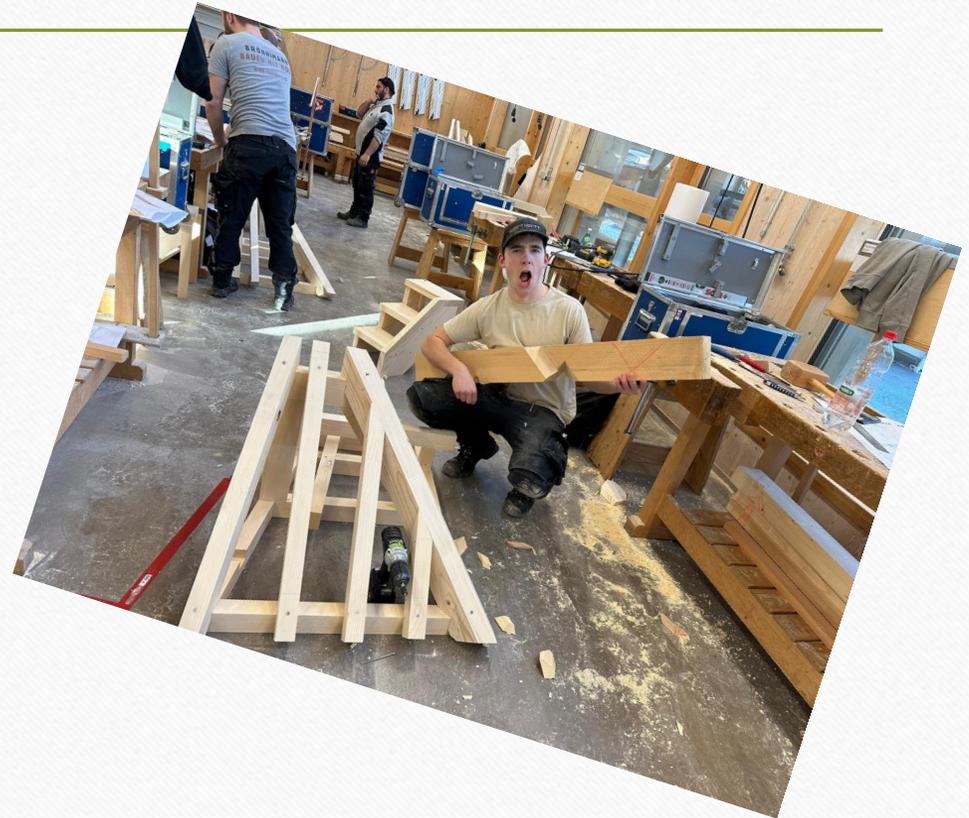
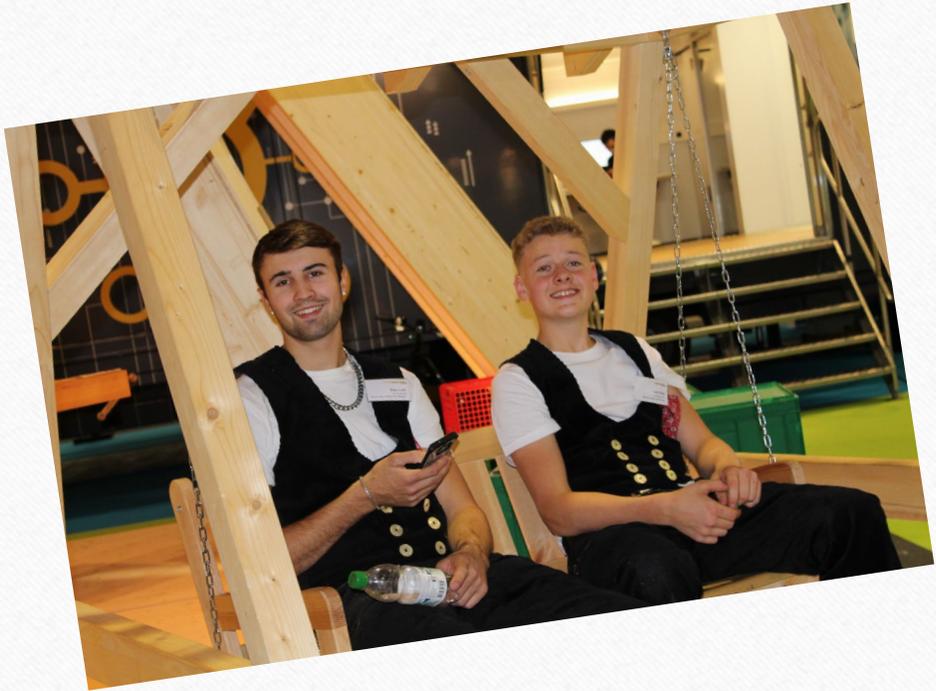
GBW

Bau
Holz
Elektro
Auto
Garten
Unterhalt

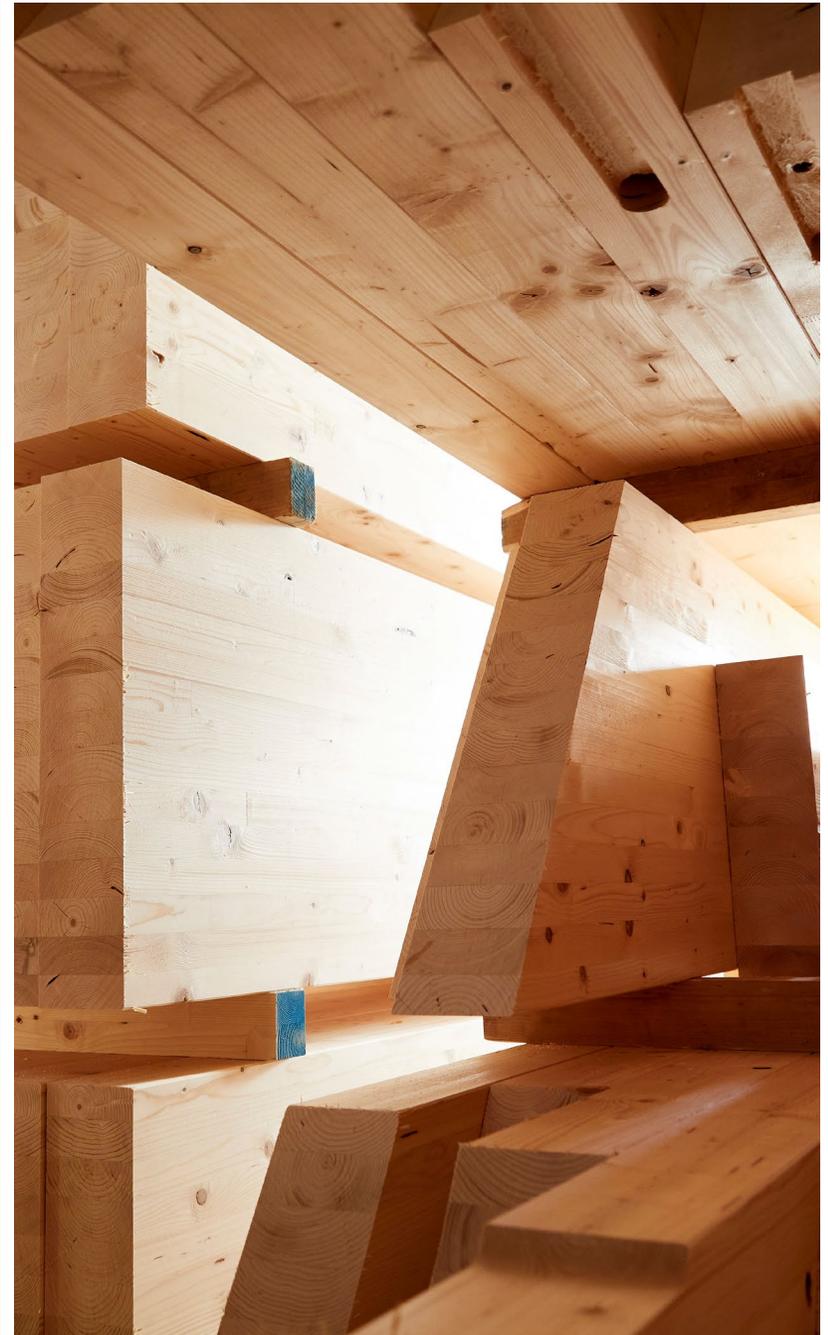
Zusammenarbeit GBW und AZH:

- Ük 3 EFZ, RAST Box (Raum und Struktur)
- Ük 7 EFZ, Treppenbau. (Treppe wird in der GBW geplant und im Ük umgesetzt.)
- Ük 8 EFZ, Raum und Struktur. Alle Austragungen zum Projekt werden an der GBW gezeichnet. Im Ük wird das Projekt direkt ab Plan gerissen.
- ZAU, Weiterbildungskurse. Die Kurse werden von der GBW ausgeschrieben und durchgeführt im AZH (1 Ük Leiter und 1 Lehrperson)
- QUEST Lehrgang

Besten Dank für ihre Aufmerksamkeit



Holzbau Schweiz
Zürcher Kantonalverband
Peter Müller, Präsident





Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Betriebliche Bildung



Thomas Bider

Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Ausstellungsstrasse 80
8090 Zürich

Telefon: 043 258 89 46

E-Mail: thomas.bider@mba.zh.ch

- Berufsinspektor (seit 2023)
- Sekundarlehrer (phil. II)
- Hochbauzeichner EFZ

Aufgaben Berufsinspektorat



Hauptbereiche:

- **Aufsicht über die betriebliche Grundbildung**
(Bildungsbewilligungen, Lehrvertragswesen, Betriebsbesuche)
- **Vermittlung und Beratung**
(Beratungen Lehrbetriebe/Lernende, Schlichtungsgespräche, Beratungen nach LVA)
- **Mitarbeit in Kommissionen**
(Überbetriebliche Kurse, Prüfungskommissionen)



zuständig für folgende Berufe



- Automobil-Mechatroniker/in EFZ
 - Automobil-Fachfrau/-mann EFZ
 - Automobil-Assistent/in EBA
 - Reifenpraktiker/in EBA

 - Fahrradmechaniker/in EFZ
 - Motorradmechaniker/in EFZ
 - Zweiradassistent/in EBA

 - Landmaschinenmechaniker/in EFZ
 - Motorgerätemechaniker/in EFZ
 - Baumaschinenmechaniker/in EFZ

 - Strassentransportfachfrau/-mann EFZ
 - Strassentransportpraktiker/in EBA

 - Seilbahner/in EBA
 - Seilbahn-Mechatroniker/in EFZ
- Boden-Parkettleger/in EFZ
 - Bootbauer/in EFZ
 - Bootfachwart/in EFZ
 - Glaser/in EFZ
 - **Holzbearbeiter/in EBA**
 - Holzbildhauer/in EFZ
 - Holzhandwerker/in EFZ
 - Holzindustriefachfrau/-mann EFZ
 - Korb- und Flechtwerkgestalter/in EFZ
 - Küfer/in EFZ
 - Musikinstrumentenbau EFZ (5 Berufe)
 - Recyclist/in EFZ
 - Schreiner/in EFZ
 - Schreinerpraktiker/in EBA
 - **Zimmerin/Zimmermann EFZ**

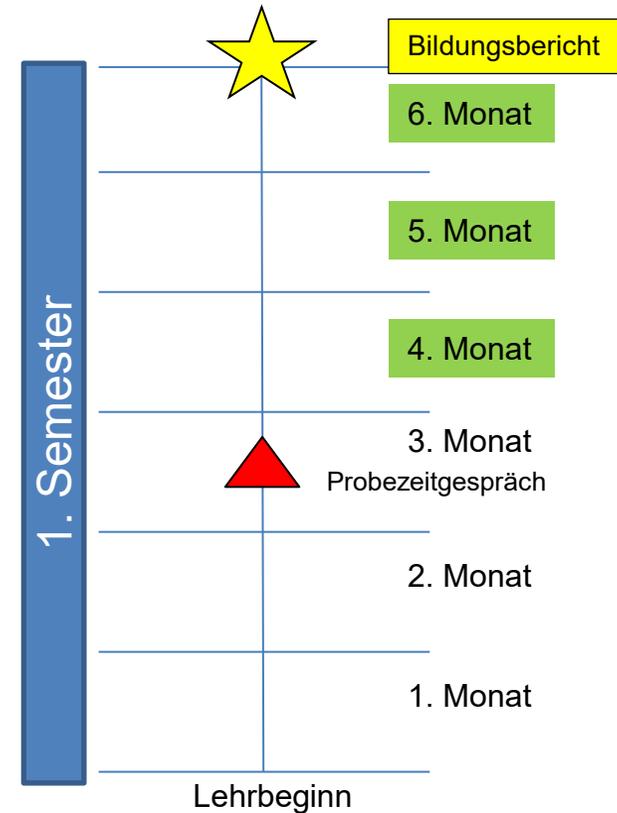
Total 33 Berufe, ca. 2500 Lernende

Probezeit

Ziel: Vertiefte Beobachtung

Vor Ablauf der Probezeit wird der bisherige Lehrverlauf mit der/dem Lernende/n (und den Eltern) besprochen. ▲

Probezeitverlängerung Gesuch
(nur mit Genehmigung des MBA möglich)



Bildungsbericht

«Die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner hält am Ende jedes Semesters den Bildungsstand der lernenden Person in einem **Bildungsbericht** fest.»

holzbauschweiz

Bildungsbericht Zimmerin EFZ / Zimmermann EFZ

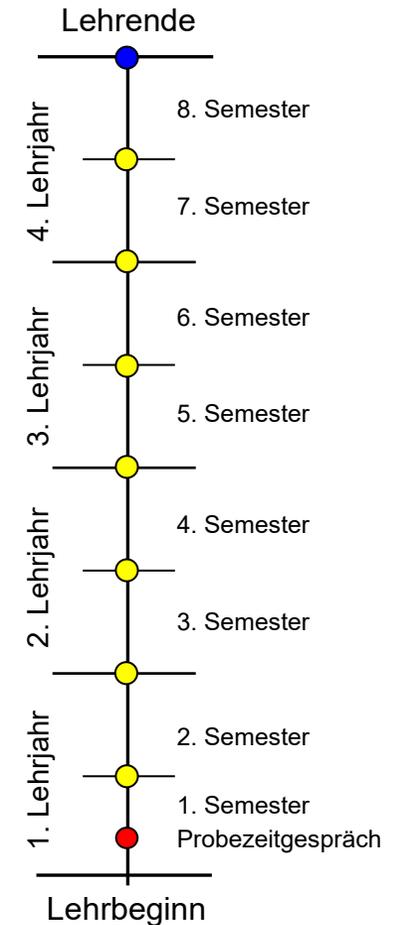
Lernender []

Erstellungsdatum [] [] [] Lehrjahr / Semester [] / []

Bildungsbericht Zimmerin EFZ / Zimmermann EFZ

A. Fachkompetenz	Nicht Bewertet	Sehr gut	Gut	Genügend	Ungenügend
1 Vorbereiten der Arbeiten					
1.1 Masse aufnehmen	<input type="checkbox"/>				

Ein Elternteil muss den Bildungsbericht (bis zur Volljährigkeit der lernenden Person) unterschreiben.



Lerndokumentation

Ziel: Festhalten von Lerninhalten

«Die lernende Person führt eine Lerndokumentation, in der sie laufend alle wesentlichen Arbeiten, die erworbenen Fähigkeiten und ihre Erfahrungen im Betrieb festhält.»

«Die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner kontrolliert, bespricht und unterzeichnet die Lerndokumentation mindestens einmal pro Semester.»



Vorgehen bei Konflikten

- **Aussprache zwischen direkt Betroffenen**
(Berufsbildner/in und Lernende/r)
- **Aussprache zwischen den Lehrvertragsparteien**
(Berufsbildner/in, Lernende/r und volljährige Vertrauensperson)
- **Telefonische oder schriftliche Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Berufsbildungsamt**
(Berufsinspektor: Thomas Bider)



← Bildung

▣ **Berufslehre**

Informationen für Lernende

Lehrvertrag, Berufliche Grundbildung,
Lehre und Leistungssport...

Beratung und Unterstützung

Berufsinspektoren, Anlaufstellen,
Coaching, Gefährdeter Lehrvertrag...

Berufsbildungsfonds Finanzierung,
Beitragspflicht, Fördermassnahmen,
Berufsbildungskommission

Lehrstellenförderung Kantonale
Projektförderung, Zukunft Zürich

Informationen für Lehrbetriebe

Lehrbetrieb werden, Lehrvertrag,
Lehrbetriebsportal, Stellen...

Nachteilsausgleich

Chancengleichheit, Gesuch, Termine,
Gutachten, Fachstellen

Konferenz Berufsbildung Konferenz,
Berufsbildung

Integrationsvorlehre Anmeldung
INVOL, INVOL-Betrieb werden,
Kompetenzprofile, Vorbereitung auf...

Qualifikationsverfahren

Lehrabschlussprüfung, Anmeldung,
Prüfungstermine, Wiederholung der...

Projekte Berufsbildung

Talentförderung, Übergang
Volksschule–Berufsbildung

Regionale Berufsbildungsforen

regionaler Lehrstellenmarkt,
Lehrstellen fördern, Netzwerk...

Bulletin Berufsbildung News,
Berufsbildung



Information QV

Alexander Werner, Obmann
Daniel Neukom, Obmann Stv.

Organisation



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA)



holzbau schweiz



Prüfungskommission 40
Holzgewerbliche Berufe

Yvonne Manser, Aktuarin PK40

Prüfung

QV gemäss Wegleitung Qualifikationsbereiche

Gemäss Bildungsplan zur Verordnung (Nr. 30303)

Die Prüfung ist in folgende Bereiche unterteilt und dauert:

2.1	Praktische Arbeiten (PA)	16h
2.2	Berufskennntnisse (BK inkl. FG)	4h
2.3	Werkpläne (WP)	3h
2.4	Allgemeinbildung (nach GBW)	
3.	Erfahrungsnote	

Gesamtnote



		Prüfungs- dauer	Semester- zeugnis noten Rundung: halbe/ganze Noten	Bewertung	Positionen	Bewertung	QV-Bereich	Bewertung	Gesamtnote
					Rundung: halbe/ganze Noten		Rundung: zehntel		Rundung: zehntel
2.1 Qualifikationsbereich: praktische Arbeit		16 h							
Position 1	Vorbereiten der Arbeiten				Note 1	25%	Note	40%	Gesamtnote
Position 2	Abbinden von Konstruktionsteilen Aufrichten von Holzkonstruktionen				Note 2	25%			
Position 3	Vorfertigen von Bauteilen Einbauen von Schutz einrichtungen und Dämmungen Montieren von Bekleidungen / Unterkonstruktionen Montieren von vorgefertigten Produkten				Note 3	50%			
2.2 Qualifikationsbereich: Berufskennnisse		4 h							
Position 1	Vorbereiten der Arbeiten				Note 1	20%	Note	15%	
Position 2	Abbinden von Konstruktionsteilen Aufrichten von Holzkonstruktionen				Note 2	20%			
Position 3	Vorfertigen von Bauteilen Einbauen von Schutz einrichtungen und Dämmungen Montieren von Bekleidungen / Unterkonstruktionen Montieren von vorgefertigten Produkten				Note 3	20%			
Position 4	Fachgespräch	davon 45 min			Note 4	40%			
2.3 Qualifikationsbereich: Werkpläne		3 h							
Position 1	Konstruktion				Note 1	50%	Note	10%	
Position 2	Anschlussdetails				Note 2	50%			
2.4 Qualifikationsbereich: Allgemeinbildung									
allgemeinbildender Unterricht ABU									
Sprache und Kommunikation			Note 1	50%	Erfa Note	1/3	Note ABU	20%	
Gesellschaft			Note 2	50%	VA Note	1/3			
Vertiefungsarbeit (VA)					Schlusspr.	1/3			
3 Erfahrungsnote									
a. Note berufskundlicher Unterricht									
Vorbereiten der Arbeiten			Semester 1	Erfa Note BK	50%	Note	15%		
Abbinden von Konstruktionsteilen			Semester 2						
Aufrichten von Holzkonstruktionen			Semester 3						
Vorfertigen von Bauteilen			Semester 4						
Einbauen von Schutz einrichtungen und Dämmungen			Semester 5						
Montieren von Bekleidungen / Unterkonstruktionen			Semester 6						
Montieren von vorgefertigten Produkten			Semester 7						
			Semester 8						
b. Note überbetriebliche Kurse									
ük3 Vorbereiten der Arbeiten (Betriebsmittel 1)			Noten 1	Erfa Note üK	50%	Note	15%		
ük5 Vorbereiten der Arbeiten (Betriebsmittel 2)			Noten 2						
ük6 Vorfertigen, Schutzschichten, Bekleidungen			Noten 3						
ük7 Vorfertigen und Montieren (Treppenbau)			Noten 4						
ük8 Aufrichten von Holzkonstruktionen			Noten 5						
ük9 Montieren von Vorgefertigten Produkten			Noten 6						

Qualifikationsbereiche

Praktische Arbeiten 2 Tage im AZH Buchs ZH



		Prüfungsdauer	Semesterzeugnisnoten Rundung: halbe/ganze Noten	Gewichtung	Positionen Rundung: halbe/ganze Noten	Gewichtung	QV-Bereich Rundung: zehntel	Gewichtung
2.1 Qualifikationsbereich: praktische Arbeit		16 h						
Position 1	Vorbereiten der Arbeiten				Note 1	25%	Note	40%
Position 2	Abbinden von Konstruktionsteilen Aufrichten von Holzkonstruktionen				Note 2	25%		
Position 3	Vorfertigen von Bauteilen Einbauen von Schutz einrichtungen und Dämmungen Montieren von Bekleidungen / Unterkonstruktionen Montieren von vorgefertigten Produkten				Note 3	50%		

Qualifikationsbereiche

Berufskennntnisse / Werkpläne

1 Samstag an der GBW

45 Min FG im AZH in Buchs ZH



2.2 Qualifikationsbereich: Berufskennntnisse		4 h						
Position 1	Vorbereiten der Arbeiten	davon 45 min			Note 1	20%	Note	15%
Position 2	Abbinden von Konstruktionsteilen Aufrichten von Holzkonstruktionen				Note 2	20%		
Position 3	Vorfertigen von Bauteilen Einbauen von Schutz einrichtungen und Dämmungen Montieren von Bekleidungen / Unterkonstruktionen Montieren von vorgefertigen Produkten				Note 3	20%		
Position 4	Fachgespräch				Note 4	40%		
2.3 Qualifikationsbereich: Werkpläne		3 h						
Position 1	Konstruktion				Note 1	50%	Note	10%
Position 2	Anschluss details				Note 2	50%		

Qualifikationsbereiche

Allgemeinbildung 1 Nachmittag an der GBW



2.4 Qualifikationsbereich: Allgemeinbildung

allgemeinbildender Unterricht ABU

Sprache und Kommunikation
Gesellschaft
Vertiefungsarbeit (VA)

Note 1	50%	Erfa Note	1/3	Note ABU	20%
Note 2	50%		VA Note		
		Schlusspr.	1/3		

Qualifikationsbereiche

ÜK und BFS während 4 Jahren



3 Erfahrungsnote

a. Note berufskundlicher Unterricht

Vorbereiten der Arbeiten
Abbinden von Konstruktionsteilen
Aufrichten von Holzkonstruktionen
Vorfertigen von Bauteilen
Einbauen von Schutz einrichtungen und Dämmungen
Montieren von Bekleidungen / Unterkonstruktionen
Montieren von vorgefertigten Produkten

b. Note überbetriebliche Kurse

üK3	Vorbereiten der Arbeiten (Betriebsmittel 1)
üK5	Vorbereiten der Arbeiten (Betriebsmittel 2)
üK6	Vorfertigen, Schutzschichten, Bekleidungen
üK7	Vorfertigen und Montieren (Treppenbau)
üK8	Aufrichten von Holzkonstruktionen
üK9	Montieren von Vorgefertigten Produkten

Semester 1
Semester 2
Semester 3
Semester 4
Semester 5
Semester 6
Semester 7
Semester 8

Noten 1
Noten 2
Noten 3
Noten 4
Noten 5
Noten 6

Erfa Note BK 50%

Erfa Note üK 50%

Note 15%

Tätigkeitsbereiche

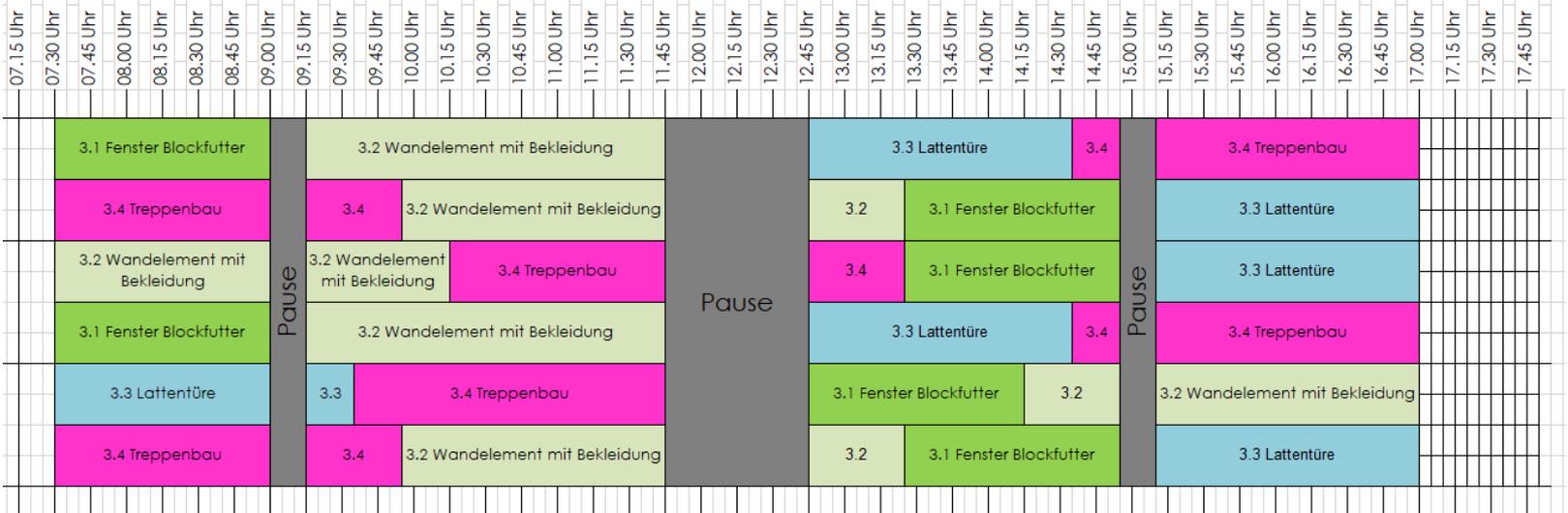
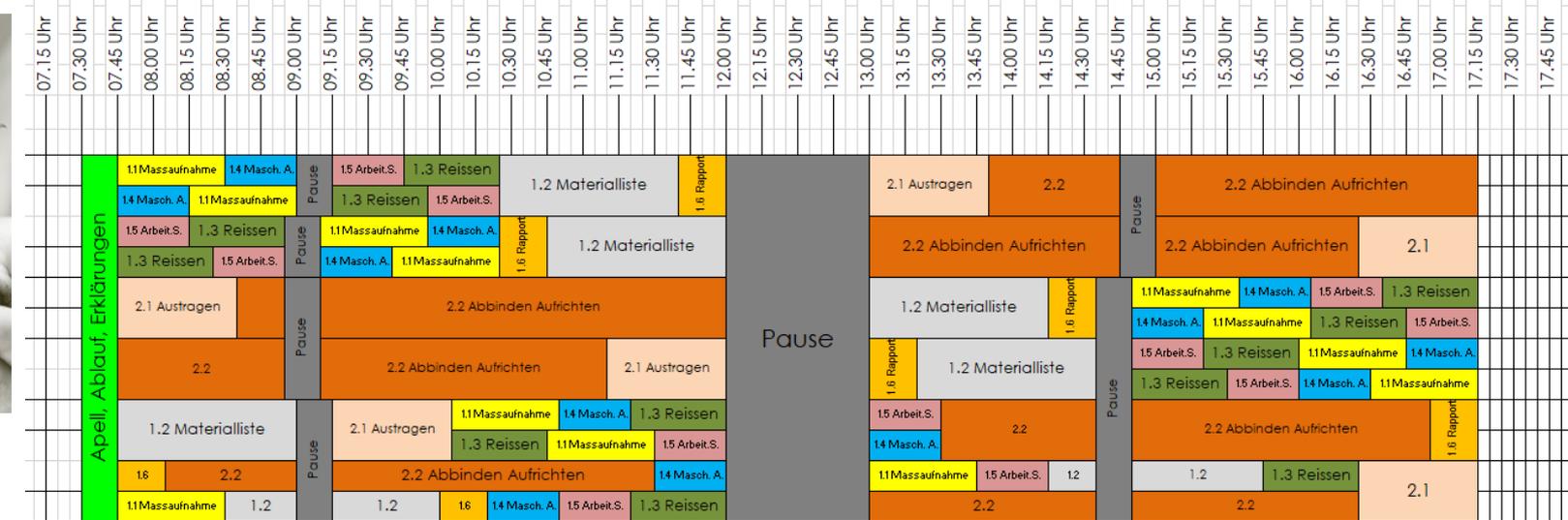


Tätigkeitsbereiche Handlungskompetenzen	Tätigkeiten Berufliche Handlungskompetenzen						
1. Vorbereiten der Arbeiten 4	1.1 Masse aufnehmen 9	1.2 Werkpläne und Listen erarbeiten 1 5 6 7 8 9 10 11	1.3 Betriebsmittel, Arbeitsmittel sicher bedienen, warten und instandhalten 3 5 8	1.4 Materialtransporte vorbereiten 3 7 9	1.5 Arbeitsplatz vorbereiten und sichern 3 7 9	1.6 Betriebsorganisation kennen und umsetzen 8 9	
2. Abbinden von Konstruktionsteilen 4 5 9 10	2.1 Holzkonstruktion maschinell abbinden (CNC) 8	2.2 Holzkonstruktion konventionell abbinden 8					
3. Vorfertigen von Bauteilen 3 4 5 11	3.1 Vorgefertigte Bauteile (Wand, Dach, Geschossdecken) herstellen 1 7 6 10	3.2 Installationen in der Vorfertigung einlegen 1 7	3.3 Futter für Dach und Wand vorfertigen 1	3.4 Gerade Treppen herstellen 10	3.5 Einfache Türen und Tore herstellen 10	3.6 Aussenböden herstellen 10	3.7 Holzprodukte schützen und veredeln 10
4. Aufrichten von Holzkonstruktionen 4 7	4.1 Tragkonstruktion aufrichten 8 10	4.2 Vorgefertigte Bauteile montieren 10	4.3 Holzkonstruktionen rückbauen 2	4.4 Tragkonstruktionen und Bauteile instand stellen und sanieren 2			
5. Einbauen von Schutzschichten und Dämmungen 1 2 4 7 11	5.1 Unterdach montieren Ein Bild, das Tisch enthält. Automatisch generierte Beschreibung	5.2 Schutzschichten montieren	5.3 Wärmedämmung einbauen und anbringen	5.4 Schallschutz im Holzbau anwenden	5.5 Brandschutz im Holzbau anwenden		
6. Montieren von Bekleidungen/ Unterkonstruktionen 1 2 4 7 11	6.1 Unterkonstruktion für Dacheindeckungen montieren 6	6.2 Dachabschluss montieren 6	6.3 Aussenbekleidungen montieren 6	6.4 Innenbekleidungen montieren			
7. Montieren von vorgefertigten Produkten 1 2 4 7	7.1 Fenster und Fensterladen für Dach und Wand montieren	7.2 Fensterfutter montieren	7.3 Treppen und Geländer montieren	7.4 Türfutter und Türen montieren	7.5 Tore montieren	7.6 Holzfußböden verlegen (Massiv und Parkett) 10	7.7 Komponenten von Energiesystemen montieren 6 10 11

3.3 Aufgaben



Terminplan



2.1 Austragen

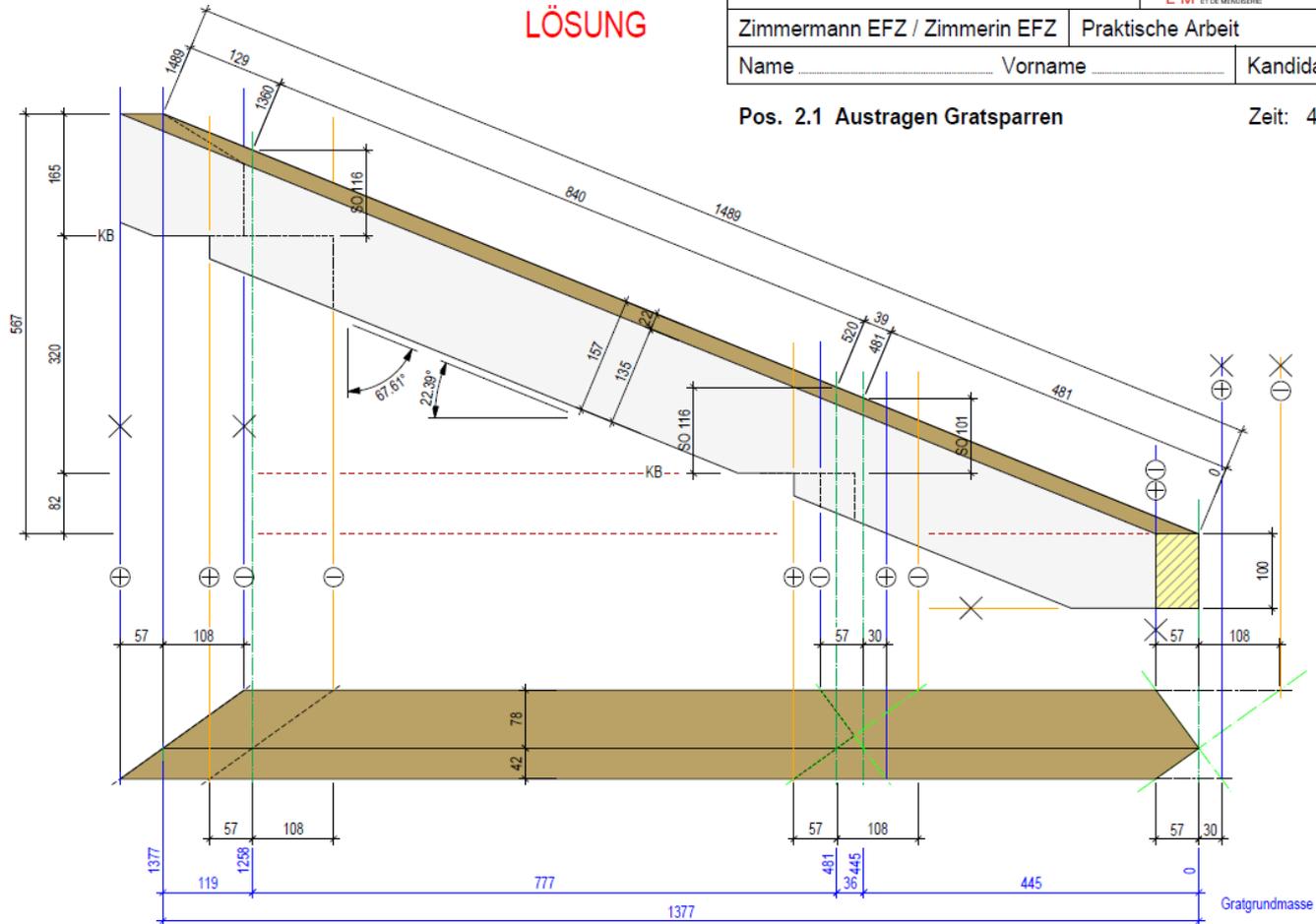


LÖSUNG

Qualifikationsverfahren 2018		FRE FÉDERATION ROMANDE DES CHARPENTIERS ET DE MENUISIERES	holzbau schweiz
Zimmermann EFZ / Zimmerin EFZ	Praktische Arbeit	Pos. 2.1	
Name _____	Vorname _____	Kandidat Nr. _____	

Pos. 2.1 Austragen Gratsparren

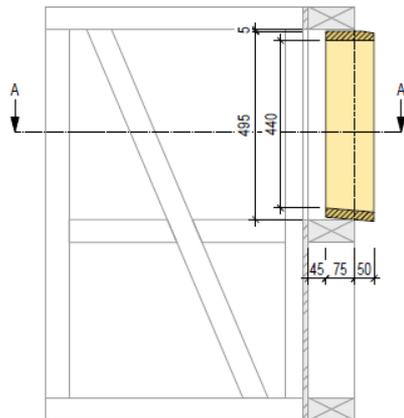
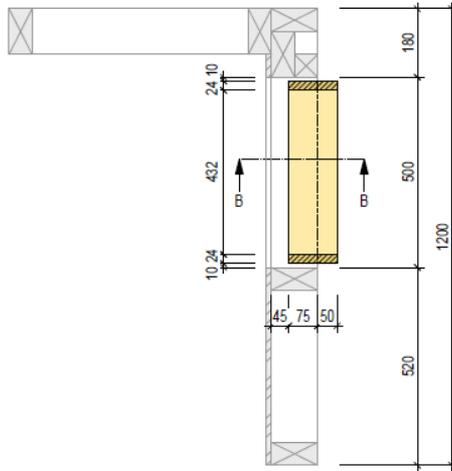
Zeit: 40 Min.



3.3 Aufgaben



Horizontalschnitt A-A M 1:10



Vertikalschnitt A-A M 1:10

Qualifikationsverfahren 2018

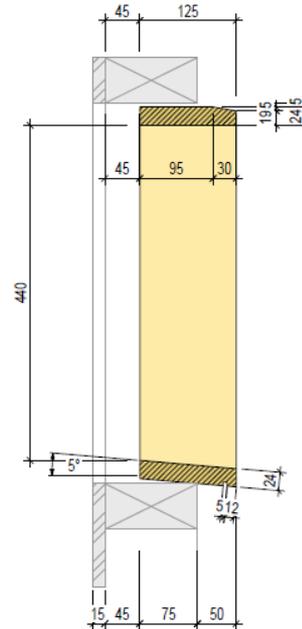


Zimmermann EFZ / Zimmerin EFZ	Praktische Arbeit	Pos. 3.4
Name	Vorname	Kandidat Nr.

Pos. 3.4 Leibungsbekleidung (Fensterfutter) Zeit: 45 Min.

Aufgabe:

Erstellen Sie die Leibungsbekleidung (Fensterfutter) gemäss Plan.
 (zusammengeschraubt ohne Montage in die Wand)
 Fensterbank mit 5° Gefälle.
 Leibungsbekleidung 24 mm Massivholz Fichte.
 Eckverbindungen stumpf geschraubt.



Sturz- / Brüstungsdetail M 1:5

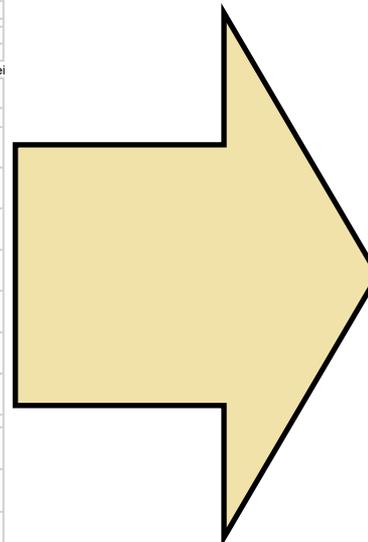
- Hilfsmittel:**
 Handwerkzeug
 Handmaschinen
 Stationäre Maschinen für die Abschrägungen



Fachgespräch



Abgabebestätigung der Lernberichte		Zürich
Kandidaten		0
	Alexander Werner	0
	a.werner@sidlerholz.ch	
Qualifikationsverfahren Zimmermann / Zimmerin		2018
Diese Bestätigung dient als Nachweis der ordnungsgemässen, vollständigen und zeitgerechten Abgabe der sieben Lernberichte aus der Lerndokumentation des/der unten erwähnten Kandidaten/Kandidatin.		
Die Berichte bilden die Grundlage für das Fachgespräch und sind für das Qualifikationsverfahren notenrelevant.		
Kandidatengaben		
auszufüllen durch den/die Kandidat/in (bitte in Druckschrift)		auszufüllen durch den Chefexperten/Prüfungsobmann
Name Vorname:		Kandidaten Nr.:
Strasse Nr.:		Prüfungsdatum:
PLZ / Ort:		Startzeit:
Geburtsdatum:		Expertenteam:
Lernberichte aus der Lerndokumentation für das Fachgespräch		
Vorgaben:		
- Gemäss der Information über das Fachgespräch und den Ausführungen des Fachlehrers oder des Chefexperten		
Empfehlungen:		
- Zum Fachgespräch die Originalbeiträge mitbringen.		
- Die eingereichten Lernberichte vor dem Fachgespräch nochmals gründlich studieren und sich auf das Gespräch vorbereiten.		
Tätigkeitsbereiche		Titel des Lernberichts (in Druckschrift auszufüllen)
1. Vorbereiten der Arbeiten	-	
2. Abbinden von Konstruktionsteilen	-	
3. Vorfertigen von Bauteilen	-	
4. Aufrichten von Holzkonstruktionen	-	
5. Einbauen von Schutzschichten und Dämmungen	-	
6. Montieren von Bekleidungen/Unterkonstruktionen	-	
7. Montieren von vorgefertigten Produkten	-	
Ort und Datum:		Kandidat:
Ort und Datum:		Ausbildner:
Ort und Datum:		auf der Kopie Fachlehrer:
Ort und Datum:		Prüfungsexperte:



1. Vorbereiten der Arbeiten

4

2. Abbinden von Konstruktionsteilen

4 5 9 10

3. Vorfertigen von Bauteilen

3 4 5 11

4. Aufrichten von Holzkonstruktionen

4 7

5. Einbauen von Schutzschichten und Dämmungen

1 2 4 7 11

6. Montieren von Bekleidungen/Unterkonstruktionen

1 2 4 7 11

7. Montieren von vorgefertigten Produkten

1 2 4 7

Schlussfeier



2. Teil

Rundgang im Sockelgeschoss

Einblick in Klassenzimmer im 2. OG

3. Teil

Apéro und Austausch